

Jahresbericht 2007

Nach der Gründung im Vorjahr nahm die Bürgerstiftung Celle im ersten vollen Geschäftsjahr die Arbeit auf.

Bürgerstiftungsstammtisch

Die Gremienmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger trafen sich jeweils am dritten Dienstag eines Monats um 18.00 Uhr zu einem Stammtisch in Thaers Wirtshaus. Die Themen für die weitere Arbeit wurden jeweils engagiert diskutiert. Die insgesamt 10 Treffen waren gut besucht.

Stiftungsbriefe

Zur Information der an der Arbeit der Bürgerstiftung Interessierten gab die Bürgerstiftung im Juni und im September je einen Stiftungsbrief heraus, der über die Arbeit der Stiftung berichtete, in der Stiftung aktive Mitbürger vorstellte und die geplanten Vorhaben ankündigte.

Gütesiegel

Am 22. Oktober erhielt die Bürgerstiftung Celle das Gütesiegel der Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Der zuständige Regionalkoordinator, Herr Dieter Isensee, überreichte die Urkunde im Rahmen einer Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand. Das Gütesiegel bestätigt, dass die Bürgerstiftung erfolgreich in der gemeinnützigen Projektarbeit ist, transparent arbeitet und unabhängig von Institutionen und Einzelpersonen handelt.



Stifternversammlung

Am 10. November fand die erste Stifternversammlung nach der Gründungsversammlung statt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder, zu denen alle diejenigen gehören, die mehr als 1.000 € gestiftet oder gespendet haben, wurden von der Vorsitzenden, Frau Helga Oltrogge, begrüßt. Sodann gab der Vorstand den Bericht über die Arbeit der Bürgerstiftung.



Stiftungsfest 2007



Im Anschluss an die Stifternversammlung feierten 150 Gäste in der festlich geschmückten Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus das zweite Stiftungsfest der Bürgerstiftung Celle. Musikalisch untermalt durch das Duo Villa Lobos lief ein vielfältiges Programm ab.



Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Stiftungsrates, Frau Helga Oltrogge, zog der Vorsitzend des Vorstandes, Michael Polewsky, eine Bilanz des ersten Jahres der Bürgerstiftung Celle. Hauptziel sei es gewesen, die Bürgerstiftung in Celle bekannt zu machen. Dazu hätten die Stiftungsbriefe und die monatlichen Stammtische sowie die wohlwollende Presseberichterstattung wesentlich beigetragen. Von erheblicher Bedeutung sei die Arbeit an den Projekten der Stiftung gewesen, die kurz vorgestellt wurden. Das Stiftungsvermögen sei auf 170.000 Euro gewachsen. Als nächste Aktionen der Stiftung kündigte Polewsky den Stand auf dem Weihnachtsmarkt sowie den großen Bürger-Brunch am 15. Juni 2008 an.

Nach dem vorzüglichen Büffet verzauberte Mathias Wesslowski im wahrsten Sinne des Wortes die Gäste mit verblüffenden Tricks und geistreichen Gags.



Den Festvortrag des Abends hielt Dietrich Klatt über das Projekt Architekturmeile. Die Stadt Celle verfügt neben dem Schloss und der historischen Altstadt über eine Fülle von architektonisch hochinteressanten Gebäuden. Eine Reihe davon, gelegen an der Architekturmeile,

vom Arno-Schmidt-Platz über den Magnusgraben, die Sägemühlenstraße die Hannoverische Straße und zurück durch die Westcellertorstraße, sollen in einer Broschüre vorgestellt werden. Zusätzlich sind Hinweisschilder an den Gebäuden geplant.

Ein heftiges Bietergefecht löste die amerikanische Versteigerung von zwei Kunstobjekten aus, die Norbert Frohms professionell in Szene setzte. Ein von Schülern der 10. Klasse der Realschule Westercelle gestalteter Stierkopf und eine Stadtansicht von Michael Foley brachten 500 Euro in die Kasse.



In seinem Schlusswort rief Polewsky die Gäste auf, der Bürgerstiftung gewogen zu bleiben und Geld und Zeit zu spenden

Weihnachtsmarkt

An drei Adventssamstagen war die Bürgerstiftung Celle auf dem Weihnachtsmarkt in Celle präsent. Sie verkaufte Nikoläuse, die die Firma Café Kiess gesponsert hatte. Der Reinerlös von mehr als 3.000 Euro floss in die Stiftungsarbeit.



Projektarbeit

Theater an Schulen ist als erstes Projekt verwirklicht worden. Das Schlosstheater hat mit der Schauspielerin Inga Hampel und der Regisseurin Ina-Kathrin Korff eine szenische Lesung der Briefe der Louise Jacobson „Ihr Lieben, viel zu weit Entfernten“ auf die Bühne

gebracht. Die Lesung war für alle Zuhörer un-
gemein beeindruckend. Nach der Premiere in
der CD-Kaserne ist sie vierzehnmal an Schulen
vor verhältnismäßig kleinen Gruppen dargebo-
ten worden, verbunden mit einer Vor- und
Nachbereitung. So können Schülerinnen und
Schüler intensiv an das Theater herangeführt
werden, nicht zuletzt auch in Schulen außer-
halb der Stadt Celle.



Das Projekt *Architekturmeile* will westlich des Französischen Gartens einen Rundgang zu bemerkenswerten Bauten außerhalb des Stadtkerns schaffen. Dietrich Klatt, Kulturpreisträger der Stadt Celle, hat den Plan entwickelt und schreibt eine Broschüre, die mehr als 30

Gebäude in Text und Bild darstellt. Die Bürgerstiftung wird die Bauten mit Informations-
tafel in Deutsch und Englisch kennzeichnen.
Die Vorarbeiten haben das ganze Jahr über ge-
dauert. Mit der Realisierung rechnet die Stif-
tung in 2008.



Die Aktion *KiS – Kunst im Stadtraum* hat in der Innenstadt von Celle mehrfach Kunstobjekte präsentiert, von Schülern, von Amateurkünstlern und von professionellen Künstlern. Zunächst gab es ein großes Graffiti am Haus Kronshage am Markt, im Mai dann Schülerarbeiten in zwei Schaufenstern. Im

Juli waren die Arbeiten einer Gruppe von Amateur-Malerinnen und das offene Atelier eines professionellen Künstlers zu sehen. Schließlich folgte im November eine weitere Runde von immerhin sechs Installationen mit einer *Running Vernissage* von der Marktpassage zur Obendorf-und-Wedel-Passage.



Edel Klatt



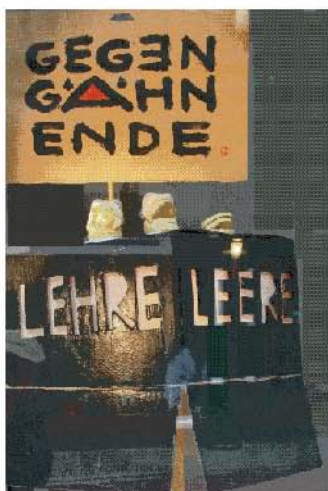
Inge Frisius



Hannelore Gaerner - Sigrid Lenz



Brigitte Fischer - Erika Maaß
Angelika Naleppa - Dorothea Schoof
Helga Wehr-Suttie - Margarethe Wulff



Michael Krebs



Lutz Wiedemann



Bei dem vierten Projekt geht es um Kinder, die allein in der Schule und ohne zusätzliche Betreuung das Lesen nicht hinreichend lernen. Um diesem Missstand zu begegnen, ist aus der Bürgerstiftung heraus nach einem Vorbild aus Hannover am 24. September der Verein **Mentor** gegründet worden. Er will dafür sorgen, dass solche Kinder mit zusätzlichem Einzelunterricht durch ehrenamtliche Kräfte gefördert werden. Die Bürgerstiftung wird den Verein weiter unterstützen.

Das fünfte Projekt hat ebenfalls mit dem Lesen und mit Spracherwerb zu tun, setzt aber bei den ganz kleinen Kindern an. **Buchstart** stammt ursprünglich aus England und ist über Hamburg zu uns gekommen. Die Bürgerstiftung führt es in Kooperation mit der Bibliotheksgesellschaft Celle und den öffentlichen Bibliotheken durch.

Wenn kleine Kinder zur U6-Vorsorgeuntersuchung kommen, werden Kinderärzte und praktische Ärzte den Eltern die Buchstart-Tasche überreichen. Darin ist enthalten: eine kurzweilige Broschüre, ein Bilderbuch und ein Platzdeckchen mit Bildern und Kinderreimen. In der Tasche ist auch ein Gutschein, mit dem die Eltern sich in ihrer öffentlichen Bücherei kostenlos ein weiteres Bilderbuch abholen können. Die Büchereien werden die Eltern beraten, wie die Bücherei die ganze Familie beim Weiterlesen unterstützen kann.

Die Auftaktveranstaltung findet am 29.1.2008 statt. Mit der Verteilung der Unterlagen an die Ärzte ist begonnen worden.

Fremdförderung

Neben diesen eigenen Projekten haben wir mit je 500 € den Celler Kunstverein, die Randlage Eschede und das Celler Kammerorchester unterstützt.

Celle, im Januar 2008

Michael Polewsky